



Neuigkeiten aus Wirtschaft und öffentlichem Leben der Volksrepubliken des Donbass vom 19. bis 25.04.2021

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, [dan-news](#), [lug-info](#), [dnr-online.ru](#), [mptdnr.ru](#), [dnrailway.ru](#), [tkzhd.ru](#), [vsednr.ru](#), [dontimes.ru](#) sowie [ukrinform](#), [ria.ru](#) und [sputnik](#)
Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Montag:

Donbàss sa námi

Dnronline.su: Heute fand im Donezker Staatlichen Akademischen Musikalisch-dramatischen Theater ›M. M. Browun‹ ein feierlicher Abend »Lieder, die die Zeit hervorbrachte« des Komponisten und verdienten Kulturschaffenden Michail Chochlòv, u.a. Autor der Nationalhymne der DVR, statt. An der Veranstaltung nahm auch das Oberhaupt der Donezker Volksrepublik, Denis Pušilin, teil.

Von der Bühne erklangen 16 Werke, die der Komponist im Zeitraum von 2014 bis heute geschrieben hat, dargeboten von Natal'ja Kačura, Margarita Lisowina

(<https://www.youtube.com/watch?v=wdvK0NwaoqQ>) und anderen, alle Zöglinge der Donezker Republikanischen Hochbegabenschule und der Schule Nummer 13.

Angekündigt wurde ein (offizieller) Videoclip für den Song ›Donbàss sa námi‹ (Der Donbass steht hinter uns), der demnächst veröffentlicht werden soll.



<https://dnronline.su/wp-content/uploads/2021/04/Hohlov2.jpg>

Während des Abends berichtete Chochlòv über seinen Lebensweg, die Ereignisse von 2014, wie er diese schwierige Zeit wahrgenommen hat, und erwähnte auch den heldenhaften Kampf seines

Großvaters Michail Libman während des Großen Vaterländischen Krieges.
Pušilin am Ende des Konzerts zu Chochlòv: "Ihr Talent wird gesehen und gehört, es ist sehr wichtig für die Republik. Ihre Lieder treffen mitten ins Herz. Ich wünschte, einige von ihnen wären prophetisch. Wir warten auf neue Meisterwerke von Ihnen". [...]

Dienstag:

Saur-Mogila

Dnronline.su: Wie der Pressedienst des Verkehrsministeriums der DVR mitteilt, hat das Staatsunternehmen ›Ávtodor‹ (Autostraßen) mit der Reparatur der Zufahrtsstraßen zu der (ursprünglich sowjetischen) Gedenkstätte Saur-Mogila (strategisch wichtige Anhöhe 5 km von der russischen Grenze, an der sowohl im Großen Vaterländischen Krieg eine bedeutsame Schlacht stattfand als auch 2014 die ukrainische Armee zurückgeschlagen wurde, wobei die Gedenkstätte weitgehend zerstört wurde – Anm. d. Übers.) begonnen. [...] Geplant ist die Reparatur des Straßenbelags von mehr als 2500 Quadratmetern. Die Arbeiten müssen noch vor den Feiertagen im Mai abgeschlossen sein.

Öffentliche Beleuchtung

Dnronline.su: Die öffentliche Beleuchtung von fast 170 Straßenkilometern wurde im ersten Quartal dieses Jahres von den kommunalen Betrieben der Republik instandgesetzt, so der Pressedienst des Ministeriums für Bauwesen und kommunale Wohnungswirtschaft der DVR.

Mehr darüber der Leiter der Abteilung für Daseinsvorsorge und öffentliche Dienstleistungen des Ministeriums Dmitrij Tokmakov:

"Es wurden 2824 Leuchten repariert, die aufgrund von Verschleiß oder aus anderen Gründen ausgefallen waren."

Der größte Umfang der Arbeiten entfiel auf Donezk (mehr als 100 Kilometer) und Jassinowataja (mehr als 40 Kilometer). Die meisten Straßenleuchten wurden in Donezk repariert - 1677 Stück.

Mittwoch:

Instandhaltung unter Blockadebedingungen

Dan-news.info: Das »Reparaturmechanische Werk Tores« (RMS) konnte inmitten des Krieges und der von der Ukraine organisierten Wirtschaftsblockade seine aktuellen Kapazitäten aufrechterhalten und eine Reihe neuer Bereiche entwickeln. Dies wurde heute vom Ministerium für Kohle und Energiewirtschaft der DVR bekanntgegeben.

Das RMS steht unter der Leitung des Staatlichen Unternehmens ›Tòresantrazít‹, dem größten Kohlebergbaukombinat der Republik. Seine Haupttätigkeit ist die Restaurierung und Reparatur von Bergbauausrüstung.



https://dan-news.info/wp-content/uploads/2021/04/dan-news.info-2021-04-21_08-32-50_083668-p1550314.jpg

"Seit dem Beginn der militärischen Aggression Kiews und der anschließenden Wirtschaftsblockade der DVR durch die Ukraine hat das RMS die Produktion in einer Reihe von neuen Richtungen aufgenommen, darunter zum Beispiel die von Staplern und die Generalreparatur von Grubenlokomotiven und vieles andere mehr", hieß es in der Behörde. [...]

Das Kollektiv des »Reparaturmechanischen Werkes Tores« besteht aus 312 Mitarbeitern. Es ist zur Zeit mit der Vorbereitung der Ausrüstung eines neuen Strebs im Bergwerk »Progrèss« beschäftigt, der voraussichtlich im Mai dieses Jahres in Betrieb genommen wird.

Die Wirtschaftsblockade des Donbass begann am 15. November 2014. Damals unterzeichnete der ukrainische Präsident Pjotr Porošenko ein Dekret, das alle Zahlungen von Sozialleistungen in der Konfliktzone stoppte, einschließlich der Renten. Außerdem wurde den Banken verboten, die Konten der Bevölkerung und der Unternehmen zu verwalten.

Die Regierungen der LVR und der DVR bezeichneten diese Entscheidung als "eine Art Genozid oder Ruinierung des Volkes". Im Januar 2015 wurde die Blockade noch durch Transportbeschränkungen verstärkt. Die ukrainischen Behörden führten eine Sondergenehmigungsregelung für die Einreise in die Republiken auf einer begrenzten Zahl von Routen ein. Im März stoppten die Grenzorgane der Ukraine Lebensmitteltransporte in die DVR und die LVR.

Hochofen 2 von 2

Dan-news.info: Mitarbeiter des »Donezker Metallurgischen Werks« (DMS) haben den Hochofen № 1 angeblasen. Dies berichtete heute das Ministerium für Industrie und Handel der DVR.

"In ein paar Tagen beginnt die Produktion von Gusseisen mit hohem Schwefelgehalt. In etwa einem Monat nach dem Anblasen werden wir die Prozessparameter anpassen und Roheisen in nach GOST-Standard (der russischen "DIN" – Anm. d. Übers.) produzieren", heißt es in der Erklärung.

Diese Abteilung des Werks hat seit April 2019 aufgrund fehlender Rohstofflieferungen stillgestanden. Auch für die Reparatur der wichtigsten Aggregate fehlten die Mittel. Im Jahr 2021 wechselte der Eigentümer, und seit Februar führt ein Investor eine Reihe von umfassenden Maßnahmen durch, um die Leistungsfähigkeit des Unternehmens wiederherzustellen.

"Es wurden Reparaturarbeiten am Kühlturm № 3 durchgeführt, 20 Kräne und acht Diesellokomotiven repariert. Der Rohstoffeinkauf hat begonnen: Koks, Pellets (Eisenerz), Kalkstein und feuerfeste Materialien," fügte das Ministerium hinzu. 2021 sollen 403.990 Tonnen Roheisen und 267.104 Tonnen Vierkantstahl produziert werden. [...]

Bis vor kurzem war das Werk unter der Leitung der (geschlossenen) ›Wnjèštorgsèrwis‹ (Außenhandelsdienst) AG.

Esst mehr Schwein

Mshipnr.su: Die Inbetriebnahme eines neuen Schweinezuchtkomplexes, mit dessen Bau in der Nähe der Siedlung städtischen Typs (feststehender Ausdruck – Anm. d. Übers.) Georgijevka begonnen wurde, wird die Schweinefleischproduktion in der Lugansker Volksrepublik verdreifachen. Es handelt sich um den größten Betrieb dieser Art in der Oblast Lugansk seit den Tagen der UdSSR.

Heute haben sich Staatspräsident Pasečnik und der Minister für Landwirtschaft und Ernährung der LVR, Jurij Pronko, mit dem Baufortschritt vertraut gemacht.

"Wir werden hier pro Jahr mindestens 2000 Tonnen hochwertiges Schweinefleisch erzeugen. Heute produzieren die Unternehmen der Republik aller Eigentumsformen etwa 700 Tonnen Fleisch. Wir importieren 11.000 Tonnen. Das ist etwa ein Viertel des Schweinefleischverzehrs in der LVR", sagte der Minister.

Pronko fügte hinzu, dass der neue Betrieb gegenüber den Importen für einen mehr oder weniger stabilen Schweinefleischpreis sorgen wird.

"Natürlich wird das hier produzierte Fleisch in Qualität und Preis konkurrenzfähig sein, weil alles, was dazu benötigt wird, viel billiger ist als bei den Importen", sagte der Minister.

Der Generaldirektor der ›Agrosfera‹ GmbH, Wiktor Nagorodnij, sagte, dass das Unternehmen seine Produkte an alle Fleischverarbeitungsbetriebe, Einzelhandelsketten und Märkte der Republik liefern wird.

"Jährlich wird der Betrieb 12.000 Schweine produzieren", sagte Nagorodnij, dazu käme womöglich der Handel mit Zuchtschweinen.

"Erdbeben"

Vsednr.ru: "In letzter Zeit sind im Zusammenhang mit Untertagearbeiten im 6. östlichen Streb des Flözes L1 des Bergwerks ›Kalinovskaja Wostòčnaja‹ des Staatlichen Unternehmens ›Makéjevúgol‹ wieder Anrufe von Bürgern bei der Stadtverwaltung eingegangen. Bürger berichteten von unterirdischen Erschütterungen. Unter Berücksichtigung zahlreicher Appelle wurde die Entscheidung getroffen, eine seismische Überwachungsstation ›Jermak-5‹ zu installieren", hieß es in einer Erklärung des Zivilschutzministeriums. [...]

Nach Erhalt der Daten hat das Republikanische akademische Forschungs- und Projektierungsinstitut für Bergbaugeologie, Geomechanik, Geophysik und Bergbauvermessung den Auftrag erteilt, eine Studie über die Sicherheit weiterer Bergbauarbeiten im 6. östlichen Streb und deren mögliche Auswirkungen auf Gebäude und Strukturen an der Oberfläche vorzubereiten. Ein abschließender Bericht wird innerhalb von drei Monaten erstellt sein.

Nach Angaben des Staatlichen Komitees für Bergbau und technische Überwachung der DVR hat das Komitee angeordnet, den Betrieb im Streb einzustellen, wenn die Magnitudenschwankungen über drei Punkte betragen.

Das Problem mit den Erschütterungen trat erstmals im Frühjahr 2019 auf. Bewohner der Stadtteile Kalínowo und Objedinjònnyj klagten regelmäßig über Erschütterungen, die einem Erdbeben ähnelten. Damals wurde eine Arbeitsgruppe aus Kohleindustrie, Wissenschaftlern und Rettungskräften ins Leben gerufen. Staatspräsident Pušilin nahm den Vorgang unter seine persönliche Kontrolle. Daraufhin wurden die seismischen Geräte beschafft. Die Messungen ergaben, dass das Epizentrum tatsächlich in der genannten Abbaustätte zu suchen ist.

Donnerstag:

Die Einheit der Russen

Dan-news.info: Die Präsentation eines humanitären Programms zur Wiedervereinigung der Menschen im Donbass und zur Unterstützung der russischsprachigen Bevölkerung der Ukraine fand heute in Donezk während des internationalen Forums »Einheit der Russen: Schutz der Rechte und Freiheiten« statt, berichtet unser Korrespondent vom Ort des Geschehens.

"Das Programm wurde auf der Grundlage der erfolgreichen Erfahrungen mit dem Programm, an dem in den vier vergangenen Jahren mehr als 76.000 Bürger teilnahmen, entwickelt. Das Wichtigste, was wir bei der Umsetzung dieses Programms gesehen haben, ist, dass unsere Unterstützung bei den Bewohnern der vorübergehend von der Ukraine kontrollierten Gebiete der DVR wirklich sehr gefragt ist. Sie nehmen unsere Hilfe mit großer Freude und Dankbarkeit an, was für einige sogar von entscheidender Bedeutung ist", sagte Natal'ja Nikonorowa, Außenministerin der DVR, die das Dokument präsentierte.

SOZIALER BEREICH

Das Programm bietet Hilfe für Veteranen des Großen Vaterländischen Krieges, die aufgrund ihres Alters besondere Unterstützung benötigen. Es wird eine spezielle Richtung der Unterstützung für Lehrer der russischen Sprache, Literatur und Geschichte, die in der Ukraine wohnen, eingeführt. Geplant sind insbesondere gemeinsame Konferenzen, Seminare und runde Tische. Es ist vorgesehen, sie bei der Organisation und Durchführung von Vorlesungen und Unterricht in diesen Disziplinen finanziell zu unterstützen. Das Programm führt auch eine neue Kategorie von Empfängern ein, nämlich Personen, die Opfer von Diskriminierung aufgrund der Sprache waren und vor Gericht gegangen sind, um ihre verfassungsmäßig geschützten Rechte und Freiheiten zu verteidigen.



https://dan-news.info/wp-content/uploads/2021/04/dan-news.info-2021-04-22_09-02-25_587834-dsc-2241-1024x683.jpg

GESUNDHEITSPFLEGE

Im Gesundheitsbereich wird ein Schwerpunkt auf der Rehabilitation von Patienten liegen, die sich mit dem Coronavirus infiziert haben. Unterstützung erhalten diejenigen, die mäßiges bis schweres COVID-19 gehabt haben.

BILDUNG

Die russischsprachige Bevölkerung der Ukraine soll die Möglichkeit erhalten, in der DVR ausgebildet zu werden.

ARBEITSMIGRATION

Eine der Hauptrichtungen des Programms wird die Förderung der Arbeitsmigration aus der Ukraine in die Donezker Volksrepublik sein. Diejenigen, die zum Zwecke der Beschäftigung dauerhaft in die DVR umziehen möchten, können vorübergehend Ermäßigungen bei Gebühren für kommunale Dienstleistungen erhalten. Sie sind ein Jahr lang nach dem Umzug in die Republik gültig.

KULTUR UND SPORT

Besondere Aufmerksamkeit wird in der DVR den kulturellen, wissenschaftlichen und sportlichen Aktivitäten gewidmet. Zum Beispiel wird den russischsprachigen Schriftstellern und Dichtern aus der Ukraine Hilfe bei der Veröffentlichung von Literatur in der Republik versprochen. Auch die Organisatoren von Veranstaltungen zur Ehrung des Andenkens bedeutender Persönlichkeiten, deren Vermächtnis ein gemeinsames Gut für den gesamten russischen soziokulturellen Raum darstellt, können mit Unterstützung rechnen. Eine andere Richtung wird die Unterstützung des Tourismus "zu denkwürdigen und für die russische Welt wichtigen Objekten auf dem ukrainischen Territorium" sein.

"Der Präsident der DVR hat das humanitäre Programm bereits per Erlass genehmigt, was bedeutet, dass wir offiziell vom Beginn seiner Umsetzung sprechen können", schloss Nikonorowa.

Wir erinnern daran, dass die LVR und die DVR im Februar 2017 ein Programm zur Unterstützung von Landsleuten in den von Kiew kontrollierten Gebieten des Donbass verabschiedet haben. Es wurde geschaffen, um kulturelle, humanitäre und berufliche Beziehungen zu stärken, soziale und administrative Dienstleistungen in den Bereichen Bildung, Gesundheitswesen, Sozialschutz, Kultur, Wissenschaft und sogar Sport anzubieten. Im Januar 2021 wurde auf dem russischen Donbass-Forum in Donezk angekündigt, dass das Programm auf alle ukrainischen Regionen ausgeweitet werden soll.

Sonnabend:

Man fragt sich, was das soll

Dnronline.su: Etwa die Hälfte der Bewohner von Staromichailovka war aufgrund des massiven nächtlichen Beschusses durch die ukrainischen Streitkräfte ohne Strom. Nach Angaben des Pressedienstes des DVR-Ministeriums für Kohle und Energiewirtschaft wurde durch den Angriff eine 6 kV-Hochspannungsleitung unterbrochen, neun Transformatorstationen wurden stromlos und 1000 Verbraucher waren ohne Strom.

Am Morgen des 24. April, sobald es die Situation zuließ, begutachteten Mitarbeiter der Reparatur- und Wiederherstellungsteams den Schaden. Dies ist nicht das erste Mal, dass der Aggressor versucht, Energieinfrastruktureinrichtungen zu zerstören. Rund um das 35 kV-Umspannwerk ›Čekist‹ wurden 13 Krater von nächtlichen Einschlägen gezählt. Die Energieanlage wurde durch die vor einigen Jahren um sie herum installierte Panzerung vor der vollständigen Zerstörung bewahrt. Dennoch erlitt das Umspannwerk durch den Beschuss schwere Schäden.

Laut Pjotr Čaščin, Leiter des Notfallteams der Energieversorgungsgesellschaft, gelang es den Energietechnikern schon am Morgen des 24. April, die Freileitung wiederherzustellen. Für die restlichen Arbeiten, auch an der Umspannstation selbst, benötigen sie deutlich mehr Zeit und Spezialgeräte.

Dies wird erst nach einer Vereinbarung über das "Regime der Ruhe" möglich sein. Vorerst haben die Energieunternehmen bereits einen Antrag an das Gemeinsame Zentrum für die Kontrolle und Koordination des Waffenstillstandsregimes (GZKK) gestellt. Die Freigabe durch die Ukraine steht noch aus. Sobald die Genehmigung erteilt ist, werden die Reparaturarbeiten so schnell wie möglich durchgeführt.